

# Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Nr. 52.

Daresalam, den 26. Oktober 1914.

## Auszug aus „Hamburger Nachrichten“ vom 25. August, Wochenansgabe

In England nach Kriegsausbruch Flugblätter gegen Krieg verteilt. Englischer Minister für Handel, Präsident geheimen Rats, Parlamentssekretär im Unterrichtsministerium demissionierten.

Im Kaukasus Aufstand ausgebrochen. Russische Truppen auf türkisches Gebiet geflüchtet. Deutsche Truppen in Polen jubelnd begrüßt. In Libau äußerten russische Matrosen, Deutsche mögen kommen, damit geordnete Verhältnisse eintreten. In allen türkischen Moscheen wird für Sieg deutsch-österreichischer Waffen gebetet.

Eisernes Kreuz als Großkreuz und in zwei Klassen wiedereingerichtet.

Luxemburg unterwarf sich deutschen Bedingungen, beteiligt sich an Errichtung von Hospitälern für spätere Kämpfe.

Dragoman Kattner, in deutscher Botschaft in Petersburg zum Leuz Archios zurückgelassen, wurde ermordet. Botschaft demoliert. In Deutschland ein und einhalb Millionen Kriegsfreiwillige gemeldet, konnten nicht alle eingestellt werden, entscheidend für Einstellung war die Körpergröße. „Vorwärts“ bespricht mit Wärme und Zustimmung die patriotische Begeisterung, 150 deutsche inaktive Generale meldeten sich als Kriegsfreiwillige ohne Rang und Charge.

In Berlin zahlreiche Spione verhaftet, die in Frauenkleidern als Krankenpflegerinnen tätig.

In Bremen belauschten russische Spione auf Dächern telephonische Gespräche durch Nebenschlüsse.

Am 18. August eroberten die Deutschen Petrokow (südlich Warschau).

5. August steckte russisches Militär Kohlenverräte in Libau in Brand.

Gouverneur von Kiautschou telegraphiert an Kaiser, einstehe für Pflichterfüllung bis aufs äußerste.

Gouverneur Seiy telegraphierte an Kaiser, Deutsch-Südwest versichere unverbrüchliche Treue und bitte Gott um Sieg fürs Vaterland. Truppen, Bevölkerung voll Mut und Vertrauen.

Amerikaner sangen bei Ausfahrt aus Hamburg „Deutschland, Deutschland über alles.“

## Nachrichten

aus südafrikanischen Zeitungen.

### „Transvaal Leader“.

28. September: Alle englischen Grenzstationen an Grenze Südwest durch Deutsche besetzt.

Deutsche Flieger warfen 19. September Bomben in Peking, 30 Japaner getötet. Zweiter Gesandtschaftssekretär von Eisenbach in Peking in Gefecht gegen Japaner gefallen.

Der Kaiser will alle deutschen Fürsten in Brüssel verammeln ehe er Oberkommando im Osten übernimmt.

### „Evening Chronicle“

23. September: Weitere englische 12 000 tons-Kreuzer, unbekanntes Namens in Nordsee durch Auslaufen auf Mine gesunken. Funkstation Maurx im Stillen Ozean vernichtet.

Auf privatem Wege gelangen folgende Zeitungsmeldungen aus Südafrika hierher:

Russisch-Polen befindet sich in vollem Aufstande. Heeresabteilungen der Aufständischen stehen den Russen bei Warschau gegenüber.

Sozialdemokraten Stuttgarts zogen mit roter Fahne vor die Stadt, verbrannten Fahne auf Scheiterhaufen und kehrten mit deutscher Fahne unter Absingung patriotischer Lieder in Stadt zurück. Andere Städte folgten diesem Beispiel.

Jungtürken einnahmen Alexandrien nebst Forts und brachten von diesen aus englische und französische Kriegsschiffe zum Sinken.

(Wir verweisen hierzu auf das in unserer Nummer 86 von 24. Oktober veröffentlichte Reuter-Telegramm vom 19. September, laut welchem Lord Kitchener mitteilte, daß von Territorialarmee, die erst nach mehreren Monaten ihren Anteil am Feldzuge nehmen könnte, bereits eine Division nach Ägypten und eine Brigade nach Malta gesandt worden sei.)

Es scheint demnach, als habe der Aufstand in Ägypten schon recht bedenklichen Umfang angenommen d. Red.)